



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 9 02570
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/10206/2018
Hamburg, den 17. Mai 2019

Verfahren
Eingang

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
10.12.2018

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

208-004
0215 in der Gemarkung: Altona Nord

Ausbau von 2 Dachgeschosswohnungen

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Nach § 4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Ausnahmegenehmigung erteilt, in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar für die Dauer der Baugenehmigung gemäß des Antrags auf Ausnahmegenehmigung (Vorlage 19) fünf Sträucher gegen eine Ersatzpflanzung zu roden.

Begründung

Die Rodung der Sträucher erfolgt baubedingt im Rahmen des Ausbaus von Dachgeschosswohnungen zur Herstellung des 2. Rettungsweges.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan

Altona-Altstadt

mit den Festsetzungen: W4g

Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

1	Antrag
2	Gebührenvordruck
5 / 2	Baubeschreibung
5 / 3	E-Mail FHH Herr Krauß / Herr Mecklenburg
5 / 4	Brandschutznachweis Teil 1
5 / 5	Brandschutznachweis Teil 2
5 / 6	Flurkartenauszug / Karte
5 / 8	Grundriss + Schnitt / Dachgeschoss
5 / 9	Schnitt gesamt
5 / 10	Ansicht Missundestraße
5 / 11	Ansicht Arnkielstraße
5 / 12	Flächennachweis
5 / 13	Grundriss / Kellergeschoss
5 / 14	Antrag / Abweichung - Begründung
5 / 15	Antrag / Abweichung - Begründung
5 / 17	Genehmigung Gehwegüberfahrt vom 07.12.2018
5 / 18	Aufstellung
5 / 19	Fällantrag
5 / 22	Lageplan
5 / 24	Informationsblatt Gehölzliste
5 / 25	Mitteilung über die Fertigstellung der Ersatzpflanzung
5 / 26	Baumschutz auf Baustellen

- die in Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 1 vom 30.04.2019 benannten Vorlagen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.

Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

2. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen
 - 2.1. Gem. § 29 (1) HBauO müssen die Decken bei Gebäuden der GK 5 feuerbeständig hergestellt werden. Hier soll die oberste Decke in F 90 AB ausgeführt werden.

Bedingung

Sofern die Decke in F90 AB von oben ertüchtigt wird, bestehen keine Bedenken.

- 2.2. Gem. § 32 (4) HBauO müssen die tragenden Teile einer Treppe der GK 5 aus nichtbrennbaren Materialien bestehen. Hier soll zur Kompensierung eine Beplankung mit F90 Promatplatten erfolgen.

Bedingung

Sofern eine Beplankung mit F90 Promatplatten erfolgt, bestehen keine Bedenken.

Aufschiebende Bedingung

3. Von der Genehmigung darf erst Gebrauch gemacht werden, wenn folgende Voraussetzung geschaffen ist:
 - 3.1. Voraussetzung ist ein Umbau der öffentlichen Parkstände und eine Umrüstung bzw. Ergänzung der vorhandenen Holzpoller auf Klapppoller zu Lasten des Bauherrn damit der 2. Rettungsweg gemäß § 31.(2) HBauO gesichert ist. Aufgrund der großen Anzahl von notwendigen Klapppollern muss die Umsetzbarkeit dieser Lösung mit der Feuerwehr abgestimmt werden. Diese Abstimmung ist dem Fachamt Bauprüfung mitzuteilen.

Diese Nebenbestimmungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Reines Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 5 Vollgeschosse

Transparenz in HH